

Pressemitteilung

Argos Wityu gibt die Übernahme einer auf Lösungen für kritische Technologien spezialisierten Industriegruppe bekannt

Mit der Übernahme soll in Frankreich und darüber hinaus eine aktive interne und externe Wachstumspolitik verfolgt und die Innovationsstrategie durch Investitionen in Forschung und Entwicklung fortgesetzt und gestärkt werden.

Paris – 13. Dezember 2021 – Argos Wityu, ein unabhängiger europäischer Investmentfonds, gibt den Erwerb der Mehrheit der Anteile an einer französischen Unternehmensgruppe im Familienbesitz bekannt: FEDD, Leroy Automation, Phenix Electronique, Team 31 und DMAI. Der Hightech-Konzern mit Sitz im Südwesten Frankreichs bietet seinen Kunden ein umfassendes Angebot an elektronischen Lösungen für kritische Systeme.

Nach Abschluss dieser Transaktion, deren tatsächliche Durchführung zunächst noch der Personalvertretung vorgelegt werden muss, wird Argos Wityu als neuer Mehrheitsgesellschafter der Gruppe zusammen mit den bisherigen geschäftsführenden Gesellschaftern der Gruppenunternehmen den neuen Konzernleiter Bruno Picquart unterstützen.

Diese Veränderung in den Besitzverhältnissen und im Management entsprechen dem Wunsch des Familienvorstands, die Übertragung schrittweise vorzunehmen, um das Überleben der Gruppe mit 300 lokalen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu sichern und die Expansion in neue Märkte fortzusetzen.

Neuer Direktor

Die Gruppe wird von Bruno Picquart, dem ehemaligen Generaldirektor von Safran Aircraft Engines (ehemals Snecma), geleitet werden. Bruno Picquart verfügt über umfangreiche Erfahrungen mit Produkten und Dienstleistungen in technologischen Bereichen mit hohem Mehrwert für sehr anspruchsvolle Märkte. Er ist zudem mit Situationen eines starken Wachstums in großen internationalen Unternehmen vertraut. Darüber hinaus stand Picquart an der Spitze eines mittelständischen Unternehmens. Damit verfügt er über das nötige Wissen, um das Wachstum der Gruppe in die richtige Richtung zu lenken.

Die Ambitionen

Argos Wityu und Bruno Picquart teilen das Bestreben, die Innovationsstrategie durch Investitionen in Forschung und Entwicklung, Hardware und Personalschulung in allen Einheiten der Gruppe fortzusetzen und zu stärken. Zudem wollen sie in Frankreich und darüber hinaus eine aktive interne und externe Wachstumspolitik verfolgen, sowohl in den Sektoren, in denen die Gruppe bereits vertreten ist, als auch in neuen vertikalen Märkten, die außergewöhnliche Qualität und Zuverlässigkeit erfordern.

Durch das Einbringen zusätzlicher Mittel und Fachkenntnisse wird die Gruppe ihre Kräfte bündeln können, um ihre Aktivitäten auf die nächste Stufe zu heben und neue ehrgeizige Projekte anzugehen.

Die Gruppe

Die 1980 gegründete Gruppe ist im Herzen des französischen Aerospace Valley angesiedelt und verteilt sich auf vier Standorte in den Departements Dordogne, Haute-Garonne und Corrèze.

Sie ist in der gesamten Wertschöpfungskette komplexer elektronischer Produkte in kleinen bis mittleren Seriengrößen tätig (F&E, Co-Design, Prototyping, Produktion, Wartung und Überholung).

Dabei arbeitet sie mit ihren Kunden – großen internationalen Konzernen und mittelständischen Unternehmen – in strategischen Sektoren wie Luft- und Raumfahrt, Eisenbahn, Energie, Forschung, Verteidigung und anderen Branchen zusammen.

Der Konzern besteht aus mehreren Einheiten, die in Synergie zusammenarbeiten: FEDD ist auf Co-Creation und Produktion spezialisiert, Phenix Electronique auf Produktion und Prototyping, insbesondere für die Luft- und Raumfahrt, Team 31 auf Rapid Prototyping und Leroy Automation auf die Entwicklung und Herstellung von Kontroll- und Steuerungssystemen, insbesondere für die Eisenbahnindustrie. DMAI schließlich verwaltet die IT der vier Unternehmen.

Im Jahr 2020 belief sich der konsolidierte Umsatz der Gruppe auf rund 50 Millionen Euro. In den letzten zehn Jahren verzeichnete sie ein dynamisches organisches Wachstum von durchschnittlich fast 10 % pro Jahr (bis COVID).

Karel Kroupa, geschäftsführender Gesellschafter von Argos Wityu, erläutert: *„Argos Wityu ist stolz darauf, vom Familienvorstand eines sehr erfolgreichen französischen Hightech-Unternehmens ausgewählt worden zu sein. Technische Innovation liegt in der DNA der Gruppe. Das wollen wir beibehalten und ausbauen.“*

Bruno Picquart, der zukünftige CEO: *„Ich freue mich sehr, den Staffeln übernehmen zu dürfen und den von den scheidenden Familiengeschaftern eingeschlagenen industriellen Weg fortzusetzen. Mit meinem Eintritt in die Gruppe möchte ich mich für ihre Kontinuität einsetzen, mit einer langfristigen Vision und dem Ehrgeiz, ihr Wachstum zu beschleunigen.“*

* * *

Das Team von Argos Wityu

Karel Kroupa, François Becque, Marc Faucon

Berater der übernommenen Unternehmen

Clairfield International, M&A-Berater der Familiengeschafter: Bertrand Hermez, Marie Dokchine, Romain Fisch

Goodwin, Rechtsbeistand: Benjamin Garçon, Julien-Pierre Tannoury

Berater von Argos Wityu

Finanziell: EY (Emmanuel Picard, Marion Lassus Pigat, Mathilde Faure); Strategisch: Arthur D. Little (Matteo Ainaudi, Tugdual Hervouet); Umweltfragen: Ramboll (Bertrand Latrobe, Clothilde Pineaud); ESG: PwC (Sylvain Lambert, François Thueux, Aïda Aw); Juristisch: McDermott Will & Emery (Grégoire Andrieux, Pierre-Arnoux Mayoly, Charlotte Michellet, Maxime Fradet, Stanislas Chenu); Steuerrecht: Arsene Taxand (Franck Chaminade, Noémie Bastien); M&A: PwC (Geoffroy Pacault, Roman Farcy);

Versicherungen: Marsh (Charles Amblard, Charline Brittany); Rekrutierung von Führungskräften: KINT Partners (Gilles Gonzalez); Finanzierung: LCL (Ivan Piqueras)

Kontaktperson

Coralie Cornet
PR-Leiterin
ccc@argos.fund
+33 (6)14 38 33 37

Über Argos Wityu

argos.wityu.fund

Argos Wityu ist ein unabhängiger europäischer Investmentfonds, der die Übertragung von Unternehmen begleitet. Der Fonds hat inzwischen mehr als 80 Unternehmer unterstützt und konzentriert seine Investitionsstrategie auf komplexe Transaktionen, wobei er Umstrukturierung und Wachstum sowie eine enge Zusammenarbeit mit den Managementteams bevorzugt. Argos Wityu präferiert Mehrheitsbeteiligungen und kann zwischen 10 und 100 Millionen Euro pro Transaktion investieren. Argos verwaltet mehr als eine Milliarde Euro und verfügt über 30 Jahre Erfahrung. Das Unternehmen hat Büros in Brüssel, Frankfurt, Genf, Luxemburg, Mailand und Paris.